

Barbara Edith Hanna Lisa Priska
 in Luzern und Zürich

P.P. wohin?

Liebe Barbara Edith Hanna Lisa Priska

Vielen Dank für die drei bereits eingetroffenen Briefe. Ich habe sie noch nicht gelesen, um unabhängig auch noch meine Ideen zu formulieren.

- 1 Ich habe viel nachgedacht, und mit aussenstehenden Personen über den Preis gesprochen. Folgende Fragen tauchten auf:
 - Etwas uneigennützig tun, gibt es das wirklich?
 - Geld und Nächstenliebe
 - Die ungenannten Mäzeninnen
 - Warum unterstütze ich mit Geld eine (Kultur-)Sache, die mir absolut nichts einbringt?
 - Letztlich will ich doch ein Feedback, d.h. eine Anerkennung von meiner Umwelt, oder vom Himmel?
- 2 Warum machen wir sechs wohl bei dieser Aktion mit?
 - Lust in einer Frauengruppe etwas zu tun, etwas Ungewöhnliches, Unkonventionelles, Kleinbürgerin wird zu Mäzenin..., dada, just fun?
 - Anerkennung bei FreundInnen zu bekommen für kulturelles Engagement
 - sechs erreichen mehr als eine
 - etwas sperrig in der Luzerner Kunstszene sein
 - Doch mit einer kleinen Aktion für einen Moment im Rampenlicht des Luzerner Kunstkuchens zu stehen?
 - Werbung für die eigene Firma, Unternehmen?
 - Der eigene Name fällt wieder einmal in der Presse?
 - Aussicht auf einen Preis für die Gruppe Preis Preiselbeere, wenn sie ihre Aktion z.B. eben 6 Jahre durchzieht... (Luzerner Kulturpreis...)
 - es gibt genügend KünstlerInnen, aber zuwenig Kunstpreise!
- 3 Und jetzt wie weiter?

Ich möchte gerne auch im 1997 einen Preis verleihen.

Ich denke aber, dass wir dieses Jahr eine ausser der juriierten Ausstellung stehende Person auswählen könnten. (Ich habe schon eine Idee...) Jemand, der ein bisschen quer zum Kunstkuchen steht!

Ich habe auch schon Ideen, wer wir noch anfragen könnten, zum Mitmachen als zusätzliches oder Ersatzmitglied, falls Priska wirklich diese Jahr pausiert...

- 4 Zur Preisverleihung selber:

Die müssen wir wohl wirklich etwas mehr (aber gut!) «inszenieren». (Danke für Ediths Feedback) Wenn irgend eine kleine Firma da ein paar tausend Franken spendiert, wird das auch auf allen gedruckten Sachen aufgeführt mit Logo und im Jahresbericht nochmals erwähnt. Das Museum gibt uns da nämlich viel Freiheit. Ich glaube auch mit der neuen Leitung wird das nicht ändern.

Und: Die Vernissage der Jahresausstellung ist immer sehr gut besucht, das heisst wir haben ein grosses Publikum.

Ideen: (z.T. können sie kombiniert werden, in der Gruppe können wir die noch weiterentwickeln)

- Es gibt eine kurze Laudatio für den/die PreisträgerIn, gehalten von einer von uns sechsen, muss textlich schön frech, unkonventionell und kurz sein,
- Nach der Kurzansprache: z.B. der diesjährige Preis Preiselbeere, gestiftet von Barbara Erb, Edith Heimgartner, Hanna Krieg, Lisa Fuchs, Priska Müller und Monika Sommerhalder geht an
- Daraufhin wird der Cheque im Konfiglas überreicht und jede der sechs gratuliert, (schüttelt die Hand...) das geht alles ganz schnell, aber es bekommt so eine grössere Wichtigkeit.
- Oder: Wir verteilen beim Eingang «Denkzettel» (z.B. im Format A 6), wo wir uns kurz vorstellen, unsere Aktion und etwas Hintergrund zum Kunstbetrieb aufzeigen.
- Oder: nur Zettel mit Fragen zum Thema Kunstpreise verteilen...

- 5 Ein paar Zusatzinfos:

Das Kunstmuseum druckt uns ab auf der Einladungskarte, im Katalog, und nach der Ausstellung auch in der «Kugel», der Mitgliederzeitschrift der Kunstgesellschaft Luzern. (Ich nehme eine Nummer mit)

Der Joseph Ebinger-Gedenkpreis wurde im Jahr 1996 das letzte Mal vergeben. D.h. für uns: Es gibt nur noch den Preis der Jury, den Ausstellungspreis und unseren Preis Preiselbeere.
- 6 Noch ein Wort zur Idee Inserateaktion:

Die Idee finde ich bestechend, aber ich sehe sie eher als Folgeaktion, herausgewachsen aus unserer Gruppe P.P. Entweder nach oder parallel zu unserem Preis Preiselbeere: d.h. eine Kunstaktion. Ein Problem dabei: Sechs, die sich finden für eine Kunstsache, wird schwierig sein, das stelle ich mir ein Zweier- oder Dreierteam eher vor, bzw. zwei haben freie Hand für die Entwicklung.

Nun bin ich gespannt auf das feine Essen im «Au Premier» mit Euch P.P.s am 17. April!

Liebe JS JK MOJO